

## PROGRAMM //

► **Sonntag, 14. November 2021**

**09:00 Uhr Vortrag**  
**Grenzen der Integrationspolitik –  
Schulische Sicht**  
Christiane Bainski,  
ehemalige Leiterin der Landesweiten Koordinierungsstelle  
Kommunale Integrationszentren

**09:45 Uhr Vortrag**  
**Grenzen der Integrationspolitik –  
Integrationspolitische Sicht**  
Anton Rütten,  
ehemaliger Abteilungsleiter im Ministerium für Kinder,  
Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**10:30 Uhr Kaffeepause**

**11:00 Uhr Diskussion**  
**Grenzen der Integrationspolitik**  
Christiane Bainski,  
Anton Rütten,  
Tayfun Kelttek,  
Vicente Riesgo Alonso

**12:30 Uhr Mittagessen**

Gesamtmoderation: Aydin Üstünel, Journalist (DW)

## VERANSTALTUNGSORT

Hotel Residenz  
Kaiser-Wilhelm-Straße 32  
46395 Bocholt

## ANMELDUNG

**Die Anmeldung erfolgt online unter der Adresse:  
bf2021@mohrevents.de**

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 15. Oktober 2021 an. Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für die Teilnahme an der Veranstaltung fallen folgende Gebühren an:

### Teilnahme bei Übernachtung

im Einzelzimmer: 30,- Euro  
im Doppelzimmer\*: 20,- Euro

**Teilnahme ohne Übernachtung:** 10,- Euro

\*Bitte geben Sie für die Zimmerbelegung den Namen der zweiten Person an.

Der Tagungsbeitrag ist spätestens 10 Tage nach Eingang der Anmeldebestätigung zu überweisen. Sollte das Geld bis dahin nicht überwiesen sein, ist eine Teilnahme nicht möglich und der Platz wird anderweitig vergeben. Sobald Sie den Tagungsbeitrag überwiesen haben, erhalten Sie eine endgültige **Teilnahmebestätigung**. Der Teilnahmebeitrag wird bei Absagen, die nach dem Anmeldeschluss eingehen, nicht zurückerstattet. Sie können sich auch unter [www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de) informieren.

## VERANSTALTERIN / ANSPRECHPARTNERIN

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Für Inhaltliches:

► Carmen Teixeira  
E-Mail: [carmen.teixeira@politische-bildung.nrw.de](mailto:carmen.teixeira@politische-bildung.nrw.de)

Für Organisatorisches:

► Monika Hardt  
E-Mail: [monika.hardt@politische-bildung.nrw.de](mailto:monika.hardt@politische-bildung.nrw.de)

## KOOPERATIONSPARTNER

Landesintegrationsrat  
Nordrhein-Westfalen  
Haroldstr. 14  
40213 Düsseldorf  
[www.landintegrationsrat.nrw](http://www.landintegrationsrat.nrw)



Academia Española de Formación –  
Spanische Weiterbildungsakademie e.V.  
Mainzer Str. 172  
53179 Bonn  
[www.aef-bonn.de](http://www.aef-bonn.de)



## IMPRESSUM

### Herausgeberin

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen  
im Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf  
[www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de)  
© 08/2021

### Gestaltung

Kreativ Konzept, Agentur für Werbung GmbH  
Lessingstraße 52, 53113 Bonn  
[www.kreativ-konzept.com](http://www.kreativ-konzept.com)

### Druck

dieUmweltDruckerei GmbH  
Sydney Garden 9, Expo Park, 30539 Hannover  
[www.dieumweltdruckerei.de](http://www.dieumweltdruckerei.de)



## 22. Bocholter Forum für Migrationsfragen: Zukunft statt Herkunft.

13. und 14. November 2021 in Bocholt

## EINLADUNG

Immer mehr Menschen mit internationaler Familiengeschichte leben in unserem Land. Einwanderinnen und Einwanderer sind in Nordrhein-Westfalen willkommen. Sie stärken das Land demografisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich und kulturell. Trotz dieser Erkenntnis und allen positiven Entwicklungen der letzten Jahre stellt die hohe Einwanderung unsere Gesellschaft vor Herausforderungen.

Die Anerkennung und Gleichstellung der Menschen, die schon lange hier leben, müssen weiterhin unterstützt werden. Für die Menschen, die neu zu uns kommen, müssen alle Chancen auf volle Teilhabe eröffnet werden. Das Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen bietet hierzu die notwendigen Voraussetzungen. Hinzu kommt das seit dem 1. Januar 2005 in Kraft getretene Zuwanderungsgesetz, das eine bundesgesetzliche Verantwortung für Integrationskurse geschaffen hat, um insbesondere den Menschen, die neu nach Deutschland einwandern, früh und umfassend die Integration zu erleichtern. Ferner ermöglicht die Bundesregierung mit dem „Fachkräfteeinwanderungsgesetz“ seit März 2020 eine bedarfsgerechte Zuwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten.

Von den meisten politischen Akteuren wird diese Einwanderungsrealität seit langem anerkannt. Ihnen ist bewusst, dass Deutschland und Nordrhein-Westfalen Einwanderungsländer mit einer langen Geschichte sind, von der wir seit Jahrzehnten profitieren. Es gibt jedoch auch politische Akteure sowie Bürgerinnen und Bürger, die unsere Einwanderungsrealität in Frage stellen, gegen Einwanderinnen und Einwanderer hetzen und unsere demokratische Gesellschaft in Frage stellen.

Fragen und kritische Diskussionen zum Thema „Integration“ stehen dabei nicht erst seit der Aussage von Bundeskanzlerin Angela Merkel „Wir schaffen das!“ 2015 auf der politischen Tagesordnung. Bereits 2006 lud die Bundeskanzlerin zum „Nationalen Integrationsgipfel“, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Medien, Migrant\*innenverbänden und Migrantenselbstorganisationen sowie

## PROGRAMM

weiteren gesellschaftlichen Institutionen über Fragen der Integration zu diskutieren.

Am 3. März 2021 wurde auf einem Integrationsgipfel von der Bundesregierung der Nationale Aktionsplan „Integration“ mit mehr als 100 Maßnahmen verabschiedet. „Wir alle sind Deutschland, das ist das Ziel“, sagte hierzu die Bundeskanzlerin zum Abschluss des Integrationsgipfels in Berlin. Die Maßnahmen dienen dazu, Hilfen für zuwandernde Fachkräfte im Heimatland über Unterstützung beim Spracherwerb bis zu Anstrengungen für mehr Chancengleichheit in Wirtschaft und im öffentlichen Dienst. Integration in ganz Deutschland voran zu treiben.

Die NRW-Landesregierung hat bereits 2019 mit der Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 zentrale Bedarfe und strategische Fragen für die kommenden zehn Jahre herausgearbeitet. Die Strategie wurde in enger Abstimmung mit dem Beirat der Landesregierung für Teilhabe und Integration erarbeitet. Ziel ist es, insbesondere durch ein ganzheitliches Vorgehen die Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte weiter zu verbessern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Integration, Partizipation und Gleichstellung können nur dann erfolgreich gelingen, wenn sie aktiv von den Einwanderinnen und Einwanderern mitgestaltet werden. Das Bocholter Forum bietet daher allen an Migrationsfragen Interessierten, Fachleuten sowie Politikerinnen und Politikern die Möglichkeit, gemeinsam über aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und Fragen der sinnvollen Gestaltung unserer Einwanderungsgesellschaft zu erörtern.

### Dr. Guido Hitze

Leiter Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

### Vicente Riesgo Alonso

Präsident Academia Española de Formación

### Tayfun Keltek

Vorsitzender Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen

## PROGRAMM

### ► Samstag, 13. November 2021

#### 10:00 Uhr Eröffnungstalk

##### Subjekt oder Objekt?

##### Rolle von Menschen mit internationaler Familiengeschichte im Superwahljahr 2021

Carmen Teixeira,  
Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

Ksenija Sakelšek,  
Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen

Vicente Riesgo Alonso,  
Academia Española de Formación –  
Spanische Weiterbildungsakademie e. V.

Prof. Dr. Achim Goerres,  
Universität Duisburg-Essen & Interdisziplinäres Zentrum  
für Integrations- und Migrationsforschung (Principal  
Investigator)

#### 10:30 Uhr Video-Vortrag und Diskussion

##### Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Zunehmende Polarisierung der EU-Gesellschaften

Prof. Dr. Jan Plamper,  
Goldsmiths, University of London

#### 11:30 Uhr Kaffeepause

#### 12:00 Uhr Vortrag und Diskussion

##### Was gefährdet unsere Gesellschaft? Einfluss auf unser Denken – Polarisierung durch Sprache / Priming

Johannes Hillje,  
Verfasser des Buches Propaganda 4.0

#### 13:00 Uhr Mittagspause

#### 14:00 Uhr Arbeitsgruppen (Block 1)

##### Aufstieg durch Bildung oder strukturelle Verwerfungen?

Dr. Wolfgang Sieber,  
Soziologe, Migrations- und Arbeitsmarktexperte, Bielefeld

Moderation: Dr. Artur Kalnins,  
Academia Española de Formación –  
Spanische Weiterbildungsakademie e. V.

## PROGRAMM

### Mit Rechtsextremismus und Rechtspopulismus umgehen

Michael Sturm,  
Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im  
Regierungsbezirk Münster

Moderation: Siamak Pourbahri,  
Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen

#### 15:30 Uhr Kaffeepause

#### 16:00 Uhr Arbeitsgruppen (Block 2)

##### Herkunftsidentität als Integrationsfaktor

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan,  
Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrations-  
forschung, Institut an der Universität Duisburg-Essen

Moderation: Engin Sakal,  
Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen

##### Politische Bildung und Beteiligung in der Einwanderungsgesellschaft

Dr. Türkân Kanbıçak,  
Jüdisches Museum Frankfurt am Main

Moderation: Jannis Stenzel,  
Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

#### 17:30 Uhr Diskussion

##### Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Was führt zur Polarisierung? – Wie prägt Herkunft die Gegenwart? – Was bedeutet das für unsere Zukunft?

Dr. Wolfgang Sieber  
Michael Sturm

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan  
Dr. Türkân Kanbıçak

#### 18:30 Uhr Poetry Slam

Aylin Celik

#### 19:30 Uhr Abendessen